Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 85

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 85 XXXI. Jahrgang Bern, Donnerstag, 3. April 1913 Berne, Jeudi, 3 avril XXXIme année № 85

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2e semestre . . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Südamerikanische Exportgebiete. — Metallmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Obergericht hat in heutiger Sitzung die Amortisation nachstehender erfolglos ausgeschriebener Aktien der «Aktiengesellschaft der Bad- & Schwimmanstalt Herisau» ausgesprochen:

Nr. 12, 13, 14, 70, 115, 116, 117, 135, 136, 137, 138, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 187, 188, 198, 204, 205, 213, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 285, 399 und 400. (W 66¹)

Trogen, den 24. Februar 1913.

Die Obergerichtskanzlei.

Das Obergericht hat in der heutigen Sitzung die erfolglos ausgeschriebene Ersatzpolice Nr. 33095 zu Police Nr. 261291 der Gothaer Lebensversicherungsbank in Gotha, lautend auf Jakob Tobler, von Wolfhalden, Spengler, ungültig erklärt. (W 98².)

Trogen, den 31. März 1913.

Die Obergerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Schreibmaschinen. — 1913. 31. März. In der Firma **H. Moos** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 5, vom 7. Januar 1910, pag. 26), ist die Prokura des Peter Walder-Betz erloschen; dagegen hat die Firma Kollektiv-Prokura erteilt an Walter Sulzer, von Winterthur, in Zürich 8.

31. März. In der Firma **Merz & Co., Chemische Fabrik** in Zürich 1 (Hauptsitz in Frankfurt a. M.), (S. H. A. B. Nr. 86, vom 2. April 1912, pag. 585), ist die Prokura des Theophil Saucy erloschen.

Weisswaren, Blousen etc. — 31. März. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Emil Jacob & Co.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 61 vom 9. März 1911, pag. 385), ist Felix Bamberger, von Zürich, in Zürich 4, als Kollektivgesellschafter eingetreten, womit dessen bisherige Prokura erlischt.

Celluloidwaren. — 31. März. Die Firma **C. Bischoff**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 122, vom 17. Mai 1911, pag. 835), verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich 1 und als Geschäftslokal: Neumühlequai 12, Kaspar Escher-Haus.

31. März. Die Firma **G. Spaltenstein, Zimmermeister**, in Nürensdorf (S. H. A. B. Nr. 321 vom 13. Oktober 1899, pag. 1293), Zimmergeschäft, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Fourniere etc. — 31. März. In der Firma **Hans Iseli**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 12. Oktober 1911, pag. 1701), ist die Prokura des Gustav Iseli erloschen.

Leder. — 31. März. Inhaber der Firma **D. Perini** in Zürich 3 ist Dario Perini, von Zürich, in Zürich 3. Leder en gros. Sihlfeldstr. 57.

Drucker-Korrekturen, Vervielfältigungen etc. — 31. März. Inhaber der Firma **F. Weigner, Literaria**, in Zürich 1 ist Friedrich Weigner, von Brünn (Mähren), in Zürich I. Ausarbeitung von Drucker-Korrekturen, wissenschaftlichen Arbeiten, Uebernahme der Verwertung dichterischer Arbeiten und Vervielfältigungsbureau. Predigergasse 3.

31. März **Landw. Konsumgenossenschaft Freudwil**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. März 1910, pag. 549). Heinrich Morf ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus: Theophil Müller, Präsident (bisher Vizepräsident); Otto Gubler, Vizepräsident (bisher Aktuar); Albert Bachofen, Aktuar (bisher Beisitzer); Jakob Baur, von Birmensdorf, in Uster, Verwalter, und Heinrich Hürlimann, Beisitzer (bisher Prädident).

31. März. Unter der Firma **Landw. Konsumgenossenschaft Oberglatt** hat sich mit Sitz in Oberglatt am 9. März 1913 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Förderung des materiellen Wohles ihrer Mitglieder bezweckt. Einwohner von Oberglatt und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Bis zum 1. Juli 1913 ist der Eintritt frei, später kann die ordentliche Genossenschaftsversammlung nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens ein bescheidenes Eintrittsgeld festsetzen. Nur einer der Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat freien Eintritt, insofern er sich innert Jahresfrist, vom Todestage an gerechnet, zur Aufnahme anmeldet. Sollte ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte ein. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres nach schriftlicher vierteljährlicher Kündigung, sowie durch Tod und Ausschluss. Die ausgeschiedenen Mitglieder, bezw. deren Erben, haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Generalversammlung beschliesst über die Entrichtung allfälliger Jahresbeiträge. Ein nach Deckung der Betriebsauslagen und Vornahme der erforderlichen Abschreibungen sich ergebender Reingewinn soll zu 70 % den Warenbezügern zugeteilt werden, bei einem Jahresbezuge von mindestens 50 Fr. Aus den übrigen 30 % wird ein Reservefonds gebildet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Bertschinger, Präsident; Gottfried Derrer-Maag, Vizepräsident, beide von Oberglatt; Robert Markstaller, von Kappel a. A., Aktuar; Emil Wydler, von Obfelden, Verwalter; Arnold Bertschi, von Oberglatt, Beisitzer; alle in Oberglatt.

31. März. Unter der Firma **Zürcherischer milchwirtschaftlicher Verein (Z. M. V.)** besteht mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig in Zürich, eine Genossenschaft, welche sich die Aufgabe stellt, die Interessen der Milchwirtschaft zu wahren und zu fördern, ohne für sich einen direkten Gewinn zu beanspruchen. Die heute gültigen Statuten datieren vom 20. Dezember 1912. Die Genossenschaft besteht aus Käsern, Milchkäufern und Milchhändlern, sowie Interessenten des milchwirtschaftlichen Gewerbes. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Generalversammlung. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand, je vor Ende eines Jahres. Es haben an jährlichen Beiträgen zu bezahlen: a. Mitglieder, welche nicht Milchkäufer sind, 5 Fr.; b. Mitglieder, welche Milch kaufen, 5 Rp. per je 1000 kg angenommener Milch; c. Mitglieder, welche die Beiträge unter a und b bei einer andern Organisation einzahlen, 2 Fr. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von sieben Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Rudolf Baumgartner, von Kirchlindach (Bern), in Zürich 1, Präsident; Heinrich Pfister-Huber, von Zürich, in Zürich 2, Vizepräsident; Ernst Forster, von Gossau (St. Gallen), in Winterthur, Aktuar; Johann Kohler, von Sumiswald (Bern), in Maschwanden, Quästor; Konrad Hitz, von und in Hirzel; Dr. Otto Felix, von Zürich, in Zürich 4, und Alfred Peter, von Dickbuch, in Seebach; letztere drei Beisitzer. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 3, Zürich 1.

Mechanische Werkstätte. — 1. April. Die Firma **G. Kugler** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 25. Februar 1911, pag. 306), Mechan. Werkstätte, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Papeteriewaren, etc. — 1. April. Die Firma **M. Gautschy** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 303 vom 22. Juli 1905, pag. 1209), Papeterie-, Leder- und Galanteriewaren, ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Spenglerei. — 1. April. Die Firma **Fr. M. Weilenmann** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 11. April 1901, pag. 517), Spenglerei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. April. **Allgemeine Plakat-Gesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 260 vom 18. Oktober 1909, pag. 1753), Hauptsitz in Genf. In den Generalversammlungen vom 30. Mai 1911, 28. Juni 1911 und 29. Februar 1912 sind die Statuten dieser Aktiengesellschaft revidiert worden. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,200,000 und ist eingeteilt in 2400 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien von je Fr. 500.

1. April. **Gewerbebank Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 172 vom 11. Juli 1911, pag. 1193). Emil Stutz ist aus dem Verwaltungsrat dieser Genossenschaft zurückgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Dr. Albert Keller, bisher Vizepräsident, ist nun als Präsident und das bisherige Mitglied Dr. Fritz Werdmüller als Vizepräsident gewählt. Als Mitglied des Verwaltungsrates wurde neu gewählt: Heinrich Vontobel, von Bauma und Zürich, in Zürich 7. Präsident, Vizepräsident und Aktuar des Verwaltungsrates zeichnen je zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

1. April. Nachstehende sechs Firmen werden von Amtes wegen gelöscht:

Patentverwertungen. — **B. Richter-Sutter** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 195 vom 28. Juli 1910, pag. 1365) und damit die Prokura Johann Richter-Sutter, Patentverwertung, infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin.

Eisenwaren. — **Rudolf Schlumpf** in Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 106 vom 23. Juli 1883, pag. 849), Eisenwarenhandlung, infolge Hinschiedes des Inhabers, ohne Hinterlassung bekannter Erben.

Gärtnerei. — **C. Reifenberger-Farkas** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 119 vom 13. Mai 1911, pag. 811), Gärtnerei, infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin.

Immobilien. — **M. Richter-Bruzis** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 134 vom 1. Juni 1909, pag. 961) und damit die Prokura Gustav Richter-Bruzis, Immobilienverkehr, infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin.

Photographische Vergrösserungen. — **C. Hildebrand-Bagel Kunst-Atelier « Roma »** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 188 vom 20. Juli 1910, pag. 1318) und damit die Prokura Friedrich Hildebrand-Bagel, Kunstanstalt für photographische Vergrösserungen, infolge Wegzuges der Inhaberin und des Prokuristen, angeblich nach Argentinien.

Immobiliengesellschaft, Wirtschaft, etc. — **Genossenschaft Sonnegg Höngg** in Höngg (S. H. A. B. Nr. 133 vom 25. Mai 1912, pag. 947) und damit die Namen der Vorstandsmitglieder: Hans Egg, Heinrich Peyer und Ferdinand Pfister, sen., infolge Konkurses.

Soieries. — 1. April. Inhaber der Firma **H. G. Brupbacher** in Zürich 1 ist Heinrich Gottfried Brupbacher, von Wädenswil, in Zürich 1. Soieries. Agentur und Kommission. Peterstrasse 18.

1. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **H. Zwikl & Co., Schweiz. Isolier- und Asbestwerke** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 25. März 1913, pag. 517) ist Paul Zundel-Mertens ausgetreten, womit dessen Kommanditbeteiligung erloschen ist. Als Kommanditär ist gleichzeitig eingetreten: Albert Braun, von Montbéliard (Frankreich), in Paris, 5, rue Renault, mit dem Betrage von Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken). Demselben ist Prokura erteilt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Manufakturwaren. — 1913. 31. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wyler Söhne** in Solothurn, Manufakturwaren en gros und détail (S. H. A. B. Nr. 213 vom 25. August 1908, pag. 1494), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen, ebenso die an Frau Witwe Cécile Wyler, geb. Walch, in Solothurn erteilte Prokura.

Manufakturwaren. — 31. März. Inhaber der Firma **Max Wyler**, in Solothurn, ist Max Wyler, von Oberendingen (Kt. Aargau), Kaufmann in Solothurn. Die Firma erteilt Prokura an Frau Witwe Cécile Wyler, geb. Walch, in Solothurn. Manufakturwaren en gros und détail; Hauptgasse Nr. 21.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1913. 1. April. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Manas** besteht mit Sitz in Manas eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, durch Züchtung von rassenreinem Braunvieh die Viehzucht in dem Dorfe zu heben. Die Statuten sind am 11. Januar 1913 genehmigt worden. Mitglied der Genossenschaft ist jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Rindviehbesitzer, der die Statuten unterschreibt, sich wenigstens einen Anteilschein von Fr. 20.— erwirbt und ein eingeschriebenes Stück Vieh besitzt. Spätere Eintrittsgesuche werden von der Generalversammlung erledigt, welche auch das zu entrichtende Eintrittsgeld bestimmt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, durch Tod, Konkurs oder Ausschluss. Genossenschafter, welche den Bestimmungen nicht nachleben oder sich sonst grober Pflichtverletzung schuldig machen, können mit zwei Drittel Mehrheit aus dem Genossenschaftsverbande ausgeschlossen werden, wobei sie ihre Rechte auf das Genossenschaftsvermögen verlieren, ihre Tiere aus dem Zuchtregister gestrichen und das Genossenschaftszeichen vernichtet werden sollen. Geht aber die Mitgliedschaft durch Tod des Genossenschafters, durch dessen Wegzug aus dem Dorfe, durch Aufgabe seiner Viehhabe oder durch Konkurs verloren, so erhält das austretende Mitglied, bzw. dessen Erben oder Gläubiger, seinen Anteil am Genossenschaftsvermögen zurück. Wer freiwillig austritt, verliert seine Rechte am Genossenschaftsvermögen und seine Tiere werden aus dem Zuchtregister gestrichen. In allen Fällen, sei es Ausschluss, freiwilliger oder begründeter Austritt, haftet das Mitglied gemäss seinen Anteilscheinen für den Minderwert des Genossenschaftsvermögens. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. — Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Andrea Semadeni, Präsident; Johann C. Barblan, Kassier, und Eugen Barblan, Aktuar; alle wohnhaft in Manas.

Buch- Kunst- und Musikalienhandlung. — 1. April. Die Firma **Jul. Rich (J. M. Albin's Nachfolger)** in Chur, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung (S. H. A. B. vom 11. März 1886) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Heinrich Keller vorm. Jul. Rich» in Chur.

Inhaber der Firma **Heinrich Keller vorm. Jul. Rich** in Chur ist Heinrich Keller, von Aarau, wohnhaft in Chur. Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Martinsplatz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jul. Rich (J. M. Albin's Nachfolger)» in Chur.

1. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Handels- & Gewerbeverein St. Moritz und Umgebung** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 279 vom 6. November 1912) hat an Stelle von Hermann Winkler als Präsident Leonhard Caflisch, an Stelle von Leonhard Caflisch als Vizepräsident Heinrich Hartmann und als Beisitzer Franz Rodi gewählt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Osteria, ecc. — 1913. 1° aprile. Proprietario della ditta **E. Pellascio**, in Cugnasco, è Enrico Pellascio, fu Giuseppe, da e domiciliato in Cugnasco. Osteria e negozio di generi alimentari.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

Cafetier. — 1913. 31 mars. La raison **Fred. Ritz**, à Vevey, exploitation du Café Industriel (F. o. s. du c. du 10 mars 1903, n° 95, page 378), est radiée ensuite de remise de commerce.

Hôtel. — 31 mars. La maison **E. Eberhard**, à Montreux, Les Planches (F. o. s. du c. du 3 février 1911, n° 30, page 179), fait inscrire qu'elle exploite actuellement son commerce sous l'enseigne «Grand Hôtel Eden et Eden Palace».

Charpenterie et menuiserie. — 1er avril. La raison **Jules Roy**, à Vevey, entrepreneur de charpentes et menuiserie (F. o. s. du c. du 30 mars 1891, n° 70, page 289), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Maçonnerie. — 1er avril. La raison **Louis Neyroud**, à Vevey, entreprise de maçonnerie (F. o. s. du c. du 3 avril 1903, n° 138, page 550), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Hôtel-brasserie, etc. — 1er avril. Charles-Eugène, fils de Fritz Friedrich, de Eggiwil (Berne), restaurateur, domicilié à Vevey, et Robert, fils du dit Fritz Friedrich, des mêmes lieu et domicile et profession, ont constitué, sous la raison sociale **Friedrich frères**, une société en nom collectif, qui a commencé le 11 mars 1913, et qui reprend l'actif et le passif de la maison «Chas. Friedrich», radiée. Le siège de la société est à Vevey. La signature collective des deux associés engage seule la société vis-à-vis des tiers. Exploitation de l'hôtel-brasserie Friedrich, Rue de la Poste, n° 33, à Vevey, et exploitation du dépôt de bière de la brasserie Feldschlösschen, à Rheinfelden. Bureau: à Vevey, Rue de la Poste, n° 33.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 33197. — 27 mars 1913, 5 h.

Masson S^el^, fabrication,

Vevey (Suisse).

Tabacs, cigares et cigarettes, fabriqués avec du tabac des Antilles.

Tout paquet non revêtu de ma signature et de ma Marque de fabrique est une Contrefaçon.

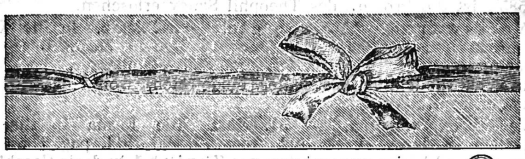
C

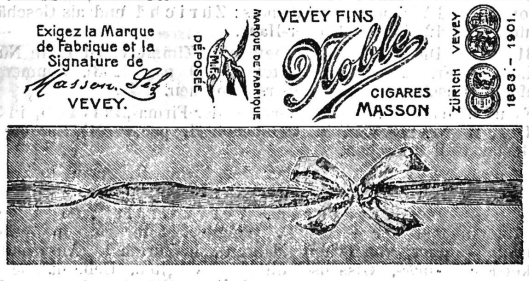
N° 33198. — 27 mars 1913, 5 h.

Masson S^el^, fabrication,

Vevey (Suisse).

Tabacs, cigares et cigarettes.





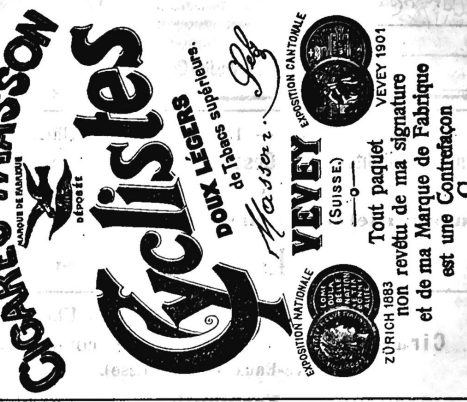
N° 33199. — 27 mars 1913, 5 h.

Masson S^el^, fabrication,

Vevey (Suisse).

Tabacs, cigares et cigarettes.

N° 33200. — 27 mars 1913, 5 h.
Masson S^el^, fabrication,
Vevey (Suisse).
Tabacs, cigares et cigarettes.



N° 33201. — 27 mars 1913, 5 h.
Masson S^el^, fabrication,
Vevey (Suisse).
Tabacs, cigares et cigarettes.

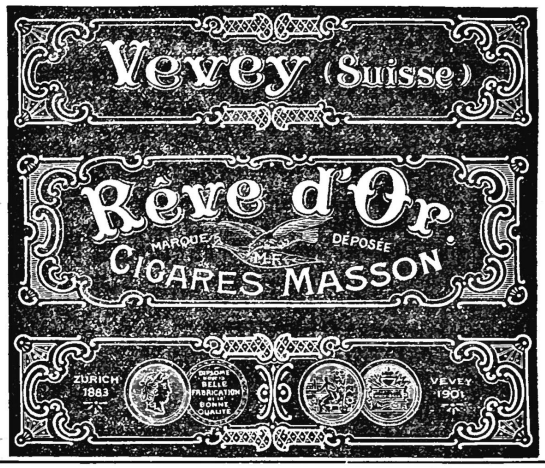
N° 33202. — 27 mars 1913, 5 h.
Masson S^el^, fabrication,
Vevey (Suisse).
Tabacs, cigares et cigarettes.

N° 33203. — 27 mars 1913, 5 h.
Masson S^el^, fabrication,
Vevey (Suisse).
Tabacs, cigares et cigarettes.

N° 33204. — 27 mars 1913, 5 h.
Masson S^el^, fabrication,
Vevey (Suisse).
Tabacs, cigares et cigarettes.

N° 33205. — 27 mars 1913, 5 h.
Masson S^el^, fabrication,
Vevey (Suisse).
Tabacs, cigares et cigarettes fabriqués avec du tabac du Brésil.

N° 33206. — 27 mars 1913, 5 h.
Masson S^el^, fabrication,
Vevey (Suisse).
Tabacs, cigares et cigarettes.



N° 33207. — 27 mars 1913, 5 h.
Masson S^el^, fabrication,
Vevey (Suisse).
Tabacs, cigares et cigarettes.
Côté à ouvrir

10 CIGARES

Nr. 33208. — 27. März 1913. 8 Uhr.
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).
Teerfarbstoffe, pharmazeutische Präparate und chemische Produkte jeder Art.

Nr. 33209. — 27. März 1913, 8 Uhr.
Lang & Bumiller, Fabrikation,
Stuttgart (Deutschland).

Trikotgewobene, gewirkte und gestrickte Unterkleider und Stoffe zu denselben, Strumpfwaren und Webgarne.

Solastica

N° 33210. — 28 mars 1913, 4 h.
Aug. Favre, fabrication,
Cormoret (Suisse).

Boîtes, cuvettes et mouvements de montres de poche.

N° 33211. — 28 mars 1913, 8 h.
Jh Erard, fabrication,
Noirmont (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Nr. 33212. — 29. März 1913, 8 Uhr.
Schuhfabrik Weinfelden, Freudiger & C°,
Weinfelden (Schweiz).

Schuhwaren.

Union

Nr. 33213. — 10. März 1913, 8 Uhr.
Chem. Fabrik Edelweiss, Max Weil,
Kreuzlingen (Schweiz).

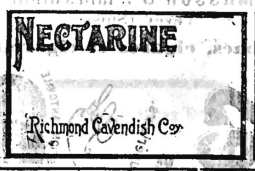
Glanzfett, Ledercreme, Schuhwichse, Lederfett, Lederöl, Seifen, Waschpulver, Bleichsoda, Borax, Huffett, Wagenfett, Bodenwichse, Bodenöl, Maschinenöle, Speiseöle, Lederappretur, Lederschwärze, Lederpasten.

Nr. 33214. — 11. März 1913, 5 Uhr.
British-American Tobacco Company, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.

Nr. 33215. — 11. März 1913, 5 Uhr.
British-American Tobacco Company, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.



Nr. 33216. — 13. März 1913, 8 Uhr.
Allgemeine Glühlichtwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Berlin (Deutschland).

Reinigungsmittel chemischer und mechanischer Wirkung.

Luminol

Nr. 33217. — 22. März 1913, 3 Uhr.
Ciravegna et C°, fabrication et commerce,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).

Vermouth.

"GLORIA"

Nr. 33218. — 26. März 1913, 8 Uhr.
Hermann Frey, Fabrikation,
Schaffhausen (Schweiz).

Baumwollzwirne aller Art.

Gloria

Nr. 33219. — 26. März 1913, 8 Uhr.
Hermann Frey, Fabrikation,
Schaffhausen (Schweiz).

Baumwollzwirne aller Art.

Nr. 33220. — 29. März 1913, 8 Uhr.
Strebelwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich,
Zürich (Schweiz).

Heizkessel.

BRICO

N° 33221. — 29 mars 1913, 2 h.
Picard & C°, Fabrique Germinal,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leur emballage.

ZIGOMAR

Nr. 33222. — 29. März 1913, 12 Uhr.
Th. Flury-Frey, Fabrikation,
Deitingen (Schweiz).

Suppenmehle.

Nr. 33223. — 31. März 1913, 8 Uhr.
Dr. Pfeffermann & C°, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Malzpräparate.

LECIMALZ

N° 33224. — 31 mars 1913, 8 h.

The Singer Manufacturing Company (succursale de la maison de New Jersey),
Genève (Suisse).

Machines pour confection de chaussures et vêtements, machines à broder, à calculer, à découper, à découper les biais en bandes, à écrire, à festonner, à foulon, à gaufrer, à hacher, à laver, à nettoyer, à perforer, à piquer les dessins, à plisser, à presser, à remmailler, à repriser, à soutacher, à tresser, à tricoter, à tuyauter, machines pour les usages domestiques, aiguilles, épingles, étuis pour aiguilles, enveloppes pour aiguilles et épingles, articles de coutellerie, articles de quincaillerie, appareils photographiques et cinématographiques, automobiles, canots automobiles, cycles, motocycles, bâtis et appareils divers pour force motrice, bâtis de machines à coudre, bobines pour machines à coudre, instruments de musique automatiques, caisses enregistreuses, calandres, essoreuses, chars d'enfants, cotons, fils, laines, soies à coudre, courroies de transmission, draps et peaux pour polir, décalcomanies, fourneaux, fers à repasser, fournitures pour broderies, gramophones et toutes machines parlantes, disques, horloges, pendules, moteurs en tous genres, appareils de mise en marche, bougies d'allumage, commutateurs, interrupteurs, percuteurs, réservoirs à huile, à essence, outils de machines à coudre en bois, en acier, en fer, outils pour tailleurs et cordonniers, pierres et meules à aiguiser, renvois d'établis, tables et accessoires pour force motrice, tabourets et chaises de travail, toile de soie, ainsi que toutes pièces de rechange et accessoires des objets et machines ci-dessus désignés.

SINGER

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 31. März — Situation du 31 mars

Aktiva — Actif

		Franken *Francs*	Veränderungen seit dem letzten Ausweis *Changements depuis la dernière situation*
1) Metallbestand: *Encaisse métallique:*			
a) Gold — *Or*	Fr. 173,006,730. 85		
b) Silber — *Argent*	» 14,495,725. —	187,502,455. 85	+ 2,374,496. 95
2) Portefeuille		112,745,741. 63	+18,167,706. 42
3) Lombardvorschüsse *Avances s. nantissement*		18,675,294. 72	+ 2,516,870. 36
4) Wertschriften *Titres*		9,881,178. 85	— 32,373. —
5) Korrespondenten *Correspondants*		18,595,815. 29	+ 2,172,300. 22
6) Sonstige Aktiva *Autres postes de l'actif*		9,619,806. 74	+ 143,954. 32
	Zusammen — *Total*	357,020,293. 08	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder *Fonds propres*		26,146,912. 40	+ 303,762. 37
2) Notenumlauf *Billets en circulation*		290,290,950. —	+24,117,700. —
3) Giro- und Depotrechnungen *Comptes de virements et de dépôts*		36,122,536. 85	+ 2,675,078. 31
4) Sonstige Passiva *Autres postes du passif*		4,459,893. 83	— 1,753,585. 41
	Zusammen — *Total*	357,020,293. 08	

1. Diskontosatz 5 %. [1]) 2. Lombardzinsfuss 5½ %. [2]) 3. Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen 1 %. [3]) —
[1]) Gültig seit dem 28. November 1912.
[2]) Gültig seit dem 28. November 1912.
[3]) Gültig seit dem 19. März 1908.

1° Taux d'escompte 5 %. [1]) 2° Taux pour avances 5½ %. [2]) 3° Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères 1 %. [3])
[1]) Valable depuis le 28 novembre 1912.
[2]) Valable depuis le 28 novembre 1912.
[3]) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Südamerikanische Exportgebiete

I.

Die Deutsche überseeische Bank, die ihr Arbeitsgebiet auf fast alle südamerikanischen Länder ausgedehnt hat, gibt in ihrem Geschäftsbericht für das Jahr 1912 einen Rückblick über die Gestaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse der betreffenden Staaten. Darnach zeigt die wirtschaftliche Entwicklung der **argentinischen Republik** nach einigen weniger günstigen Jahren einen neuen und bemerkenswerten Fortschritt. Ackerbau und Viehzucht, die Haupterwerbszweige des Landes, lieferten im Jahre 1912 ein gutes Durchschnittsergebnis und die Ausfuhr erreichte die höchste bis jetzt bekannte Ziffer.

Die Handelsbilanz ergibt, verglichen mit dem vorangegangenen Jahr, folgendes Bild:

	Ausfuhr Gold $	Einfuhr Gold $
Wirtschaftsjahr 1911/12 (1. Oktober bis 30. September)	428,526,906	373,858,795
1910/11	354,724,646	366,556,643

Der Ueberschuss in der Zahlungsbilanz brachte dem Lande einen Zuwachs von ungefähr 34 Millionen Pesos Bargold, welche der Konversionskasse gegen die entsprechende Neuausgabe von Papiergeld zuflossen. Der Goldbestand der Konversionskasse betrug Ende 1912 ungefähr 223 Millionen gegen 189 Millionen Goldpesos Ende 1911, während der Konversionsfonds sich am 31. Dezember 1912 unverändert auf 30 Millionen Goldpesos belief.

Die Goldreserve deckt jetzt ungefähr 72 % des gesamten Papiergeldumlaufes, wodurch die Stetigkeit der Währung nach wie vor gewährleistet ist.

Die Aussichten für das kommende Wirtschaftsjahr sind bis jetzt günstig, die Haupterzeugnisse versprechen wiederum ein grösseres Ergebnis als das des Vorjahres. Die Preise haben allerdings etwas nachgegeben und ein weiteres Fallen derselben könnte das Reinerträgnis der Ernte beeinträchtigen.

Trotz der besseren wirtschaftlichen Lage bleibt die geschäftliche Stimmung etwas gedrückt. Die Zahlungseinstellungen erreichten im Laufe des Jahres die ausserordentlich hohe Ziffer von ungefähr 82 Millionen Papierpesos. Das Grundstücksgeschäft stockte während des ganzen Jahres, und Verkäufe waren im allgemeinen nur bei weichenden Preisen zu tätigen, während die hypothekarischen Belastungen erheblich zugenommen haben. Diese Erscheinungen müssen als Folgen der Ueberspekulation der letzten Jahre betrachtet werden, deren Abwicklung nur langsam vor sich gehen kann.

Der Eisenbahnverkehr während des verflossenen Jahres zeigt folgendes Bild:

1912 Länge km	1911	1912 Bruttoeinnahmen Gold $	1911	1912 Nettoeinnahmen Gold $	1911	1912 Güterverkehr in Tonnen	1911
32,854	31,574	119,333,796	117,271,100	43,652,959	46,030,900	33,640,206	33,508,555
	d. i. p. km	3,652	3,714	d. i. p. km 1,329	1,458		

Die geringeren Nettoeinnahmen der Eisenbahnen in 1912 erklären sich durch eine längere Zeit dauernde Streikbewegung in den ersten Monaten des Jahres.

Die Einwanderung ist gegen das Vorjahr ganz beträchtlich gestiegen und ergab in 1912 nach Berücksichtigung der Auswanderung einen Ueberschuss von 203,143, gegenüber 1911 105,459.

In den wirtschaftlichen Verhältnissen **Boliviens** ist eine befriedigende Entwicklung zu verzeichnen, die auch für die nächste Zukunft anhalten dürfte.

Von grosser Wichtigkeit für das Land ist nach wie vor die Minenindustrie, der die im vergangenen Jahre besonders guten Europa-Preise ihrer hauptsächlichsten Erzeugnisse wie Zinn, Kupfer, Silber sehr zu statten kamen, während die niedrigen Gumminotierungen keine Anregung zu erhöhter Produktion boten.

Der Preis für Zinn (Notiz per engl. Tonne und per drei Monate) fiel im Januar ganz vorübergehend bis auf £ 182, verfolgte jedoch alsdann mit einigen kurzen Unterbrechungen eine andauernde Aufwärtsbewegung, die Ende September mit £ 231.10.— ihren höchsten Stand erreichte. Die Schwankungen während des letzten Vierteljahres waren trotz des Balkankrieges und des schwierigen Geldmarktes nur gering, sodass sich die Notiz am Schlusse des Jahres auf £ 229 gegen £ 191 Ende 1911 stellte.

Auch Silber konnte sich von den niedrigen Preisen der vorhergehenden Jahre beträchtlich erholen. Der Durchschnittspreis (per Unze standard) für 1912 war 28¹/₁₆ d im Vergleich mit 24⁹/₁₆ d per 1911; der höchste bezw. niedrigste Preis belief sich auf 29¹¹/₁₆ d bezw. 25¹/₈ d und der Schlusspreis 1912 notierte 29 d gegen 25¹/₁₆ d Ende 1911.

Gummi war nur geringen Schwankungen unterworfen und hielt sich fast während des ganzen Jahres auf dem verhältnismässig niedrigen Stand von ungefähr 4 sh 8 d bis 5 sh für das engl. Pfund. Die höchste Notiz war 5 sh 2 d, die niedrigste 4 sh 3 d, und die Schlussnotiz stellte sich auf 4 sh 6¾ d gegen 4 sh 4 d Ende 1911.

Die Ziffern der Handelsbilanz waren bisher nur für das erste Halbjahr erhältlich, sie lassen aber erwarten, dass sich im Gegensatz zum Vorjahre bei erhöhter Ausfuhr niedrigere Einfuhrziffern ergeben werden.

Die Gegenüberstellung zeigt folgendes Bild:

	Ausfuhr (Bolivianos)	Einfuhr (Bolivianos)
1912 (1. Halbjahr)	51,290,513	21,416,873
1911 (1. Januar bis 31. Dezember)	82,681,171	58,371,409
1910 (1. „ „ 31. „ „)	75,622,146	48,802,395

Der Kurs für 90 Tage-Sicht-Wechsel auf London zeigte infolge einer meistens vorherrschenden Wechselknappheit einen durchgängig niedrigeren Stand als in den Vorjahren und notierte mit unbedeutenden Abweichungen ungefhr 18¾ d.

Die Regierung bringt der wirtschaftlichen Erschliessung des Landes grosses Verständnis entgegen. Potosi wurde dem westlichen Bahnnetze angegliedert und für die Fortsetzung der wichtigen Madeira-Mamoré-Bahn — die das nördliche Bolivien mit dem Schiffahrtswege des Amazonenstromes verbindet — auf bolivianischem Gebiet bis Riveralta sind die Vorarbeiten bereits abgeschlossen.

Die Betriebseröffnung der Arica-La Paz-Bahn soll im Laufe der nächsten Monate erfolgen, und neue bedeutungsvolle Eisenbahnkonzessionen wurden seitens des Kongresses bewilligt.

In Oruro haben wir das Haus, in dem sich unser Banklokal mietweise befand, zu einem angemessenen Preise käuflich erworben.

Die wirtschaftliche Lage **Brasiliens** ist im verflossenen Jahre eine im ganzen günstige geblieben. Die Geschäftstätigkeit war auf allen Gebieten eine rege, und die Statistik über den auswärtigen Handel weist nachstehende Ziffern auf:

Ausfuhr 1912 £	Ausfuhr 1911 £	Einfuhr 1912 £	Einfuhr 1911 £
74,647,865	66,888,892	63,373,971	52,821,701

welche gegenüber den Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres eine erhebliche Steigerung und für das Jahr 1912 wieder einen ansehnlichen Ausführüberschuss ergeben.

Zu beachten ist indessen der Umstand, dass an obiger Ausfuhrziffer hauptsächlich Kaffee beteiligt ist. Der Ausfuhrwert dieses einzigen Artikels betrug £ 46,568,000 (£ 40,401,200 im Vorjahre), also über 60 % der gesamten Ausfuhr Brasiliens.

Infolge der günstigen Preise, welche das wichtigste Landeserzeugnis erzielte, haben sich die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kaffee pflanzenden zentralen Staaten befriedigend entwickelt, besonders im Staate Sao Paulo, welcher ein Bild bemerkenswerten Fortschrittes bietet. Auch die Berichte aus den südlichen Staaten lassen sich im allgemeinen günstig über die Geschäftsentwicklung des Jahres aus.

In erster Linie gilt es für den Staat Rio Grande do Sul, dessen Haupterwerbszweig, die Viehzucht und die damit verbundene Dörrfleischindustrie, sowie das Häutegeschäft sich einer sehr guten Konjunktur erfreute, während gleichzeitig auch die sonstigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu lohnenden Preisen Absatz fanden.

Die vorteilhafte Verwertung der Erzeugnisse hat naturgemäss die Kaufkraft jener Gegenden gehoben und belebend auf den Einfuhrhandel gewirkt. Zugleich wurde dadurch — und dies trifft wiederum besonders für Sao Paulo zu — die Entwicklung der einheimischen Industrie gefördert, die unter der Gunst eines schutzzöllnerischen Regimes zu einem bedeutenden Faktor im wirtschaftlichen Leben Brasiliens herangewachsen ist.

Wenig befriedigend bleibt noch immer die Lage der Staaten im Norden des Landes, soweit dieselben auf die Gummiausfuhr angewiesen sind. Die Durchführung der von der Regierung getroffenen Massnahmen zur Erleichterung der teilweise kritischen Lage der an der Gummikultur beteiligten Kreise erfordert Zeit, sodass ihr Erfolg erst später sich geltend machen dürfte.

Immerhin hat trotz des niedrigen Durchschnittspreises von Rs 5 $ 709 per kg im Jahre 1912 gegen Rs 6 $ 195 per kg im Jahre 1911 die Gummiausfuhr zugenommen. Ihr Wert betrug £ 16,095,025 im Jahre 1912 gegenüber £ 15,057,015 im Jahre 1911.

Neben diesen nicht sonderlich günstigen Verhältnissen in den wichtigen Wirtschaftsgebieten des Nordens hat dem sonstigen allgemeinen Aufschwunge noch ein weiterer Umstand entgegengewirkt, nämlich die Gestaltung der Geldverhältnisse, welche naturgemäss durch die unsichere politische Lage und die Versteifung der Geldmärkte in Europa beeinflusst worden sind. Auch das europäische Kapital, welches in den letzten Jahren Brasilien seine besondere Gunst schenkte und einen Strom Goldes dorthin lenkte, hat sich neuerdings privaten wie öffentlichen Unternehmungen gegenüber Zurückhaltung auferlegt.

Die in der zweiten Hälfte des Jahres eingetretene Geldknappheit und die Verteuerung des Diskontsatzes wurde um so mehr empfunden, als vorher eine aussergewöhnliche Geldflüssigkeit in Brasilien herrschte, welche die Initiative zu geschäftlicher Ausdehnung vielleicht zu stark anregte.

Die Konversionskasse weist im verflossenen Jahre nur eine verhältnismässig geringe Erhöhung des Goldbestandes auf. Während die Zunahme im Jahre 1912 noch rund 5 Millionen £ Sterling betrug, wuchs der Bestand im Jahre 1912 nur um rund 2 Millionen £ Sterling und erreichte Ende Dezember 1912 die Gesamthöhe von £ 25,780,402 gegen £ 23,843,059 Ende 1911.

Der Kurs für 90 Tage-Sicht-Wechsel auf London hat sich fast während des ganzen Jahres mit geringen Schwankungen über der Goldbasis von 16 d bewegt; die höchste Notiz war $16^{11}/_{32}$ d, die niedrigste 16 d.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 31. März.)

Kupfer. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore betrugen für die mit dem 28. März endigende Woche laut Kabelavis 13,578 tons.

Die Stimmung auf allen Märkten ist eine entschieden freundlichere. Dies ist zum Teil zurückzuführen auf die bessere politische Konstellation und die günstigere Verfassung der Fondsbörsen. Auf der anderen Seite aber kommt mehr und mehr die Ueberzeugung zum Durchbruch, dass die statistische Lage von Kupfer derart ist, dass einer Aufwärtsbewegung nichts entgegenstehen sollte, falls die Produzenten sich nicht neuerdings bekämpfen.

Der Londoner Markt, der zu Anfang der Woche zirka £ 65 notierte, schloss am Freitag £ 66.15.— Kasse, £ 66.17.6 dreimonatlich. Samstag wurde ausserbörslich £ 67.5.— bis £ 67.15.— bezahlt.

Das Geschäft in Konsumkupfer hat, wie immer bei steigender Tendenz, erheblich zugenommen; die Grossproduzenten haben sehr bedeutende Posten sowohl in Amerika als in Europa untergebracht und ihre Preise, nachdem sie sie vorübergehend ermässigt hatten, im Laufe der Woche fast täglich erhöht.

Es notieren: Tough £ 72.— bis £ 73.—; Best Selected £ 72.— bis £ 73; Elektrolyt £ 70.10; Bleche für Indien £ 80.—.

Zinn war recht lebhaften Schwankungen unterworfen; während zu Anfang der Woche promptes Zinn bis zu £ 219.10.— und Dreimonatsware zu 214.5.— bezahlt wurde, sind die Preise am Schluss der Woche wesentlich niedriger. Am Freitag fanden Umsätze zu £ 208 15.— dreimonatlich statt, der Markt schloss allerdings wieder fester mit £ 215.— Kasse und £ 211.— dreimonatlich.

Blei. Die innere Lage des Artikels wird, nachdem die Wintermonate vorüber sind, von Monat zu Monat besser; die Vorräte haben ganz wesentlich abgenommen, und so lange die Verhältnisse in Mexiko nicht wieder geordnet sind, muss man damit rechnen, dass auch die Erzeugung gering bleiben wird. Der Markt schloss £ 16.7.6 für fremde und £ 16.15.— bis £ 16.17.6 für englische Marken. Ueber:

Zink lässt sich Neues nicht berichten, die Preise sind unverändert. **Aluminium** £ 88 bis £ 90. **Antimon** £ 34 bis £ 36. **Silber** $26^{9}/_{16}$ d prompt und $26^{7}/_{8}$ d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 23. bis 29. März 1913

	Kupfer		Electro	Best Selected	Zinn		Blei		Zink		Zinn	Silber
	£ Kasse	£ 3 mtl.	£ netto	£ 2½ %	£ Kasse	£ 3 monatl.	£ foreign	£ engl.	£ Ord.	£ Spez.	Warrant sh.	in d per Unze
						25. März:						
I.	65	65			211	208	16	16½	24½	25⅜		
II.	64½	64⅞	69	71	211	207¾	16⅛	16½	24½	25⅜	64,10½	26 1/16
III.	64⅝	64⅞			212	208¼	16 3/16	16 11/16	24½	25⅜		
						26. März:						
I.	65¼	65⅝			214½	210¼	16 3/16	16 11/16	24½	25⅜		
II.	65 7/16	65 13/16	69	—	213½	210	16⅜	16¾	24½	25⅜	65,5	26¼
III.	65¼	65⅝			214¼	210½	16⅜	16¾	24½	25⅜		
						27. März:						
I.	65¼	65⅝			216½	213	16⅜	16¾	24½	25⅜		
II.	66¼	66½	69	—	219	214	16 3/16	16¾	24¾	25⅜	65,7½	26⅜
III.	66¼	66¼			219½	213½	16 3/16	16¾	24¾	25⅜		
						28. März:						
I.	66 3/16	66 3/16			213	209	16 3/16	16¾	24¾	25⅜		
II.	66 3/16	66 3/16	69½	72½	214	210	16 3/16	16¾	24¾	25⅜	66,4½	26 9/16
III.	66¾	66⅞			215	211¼	16 5/16	16¾	24¾	25⅜		

I. = Börseanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 2. April an — Cours de réduction à partir du 2 Avril

Deutschland	Fr. 123.70	= 100 Mk.	**Allemagne**
Oesterreich	„ 104.85	= 100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„ 104.85	= 100 „	**Hongrie**
Belgien	„ 99.65	= 100 Fr.	**Belgique**
Luxemburg	„ 99.—	= 100 Fr.	**Luxembourg**
Grossbritannien und Irland	„ 25.36	= 1 Pfd. St.	**Gr.-Bretagne et Irlande**
Argentinien	„ 503.50	= 100 Goldp.	**Argentine**

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Giro- und Depotrechnungen *Comptes de virements et d. dépôts*
28. III.	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 fl. ö. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5)				In fr. 1000
	Schweizerische Nationalbank: — *Banque Nationale Suisse:*				
1913:	266,173[1])	185,128[1])	94,578	16,158	33,447
1912:	248,119	175,089	97,671	6,796	36,870
1911:	234,530	170,345	97,771	5,059	30,259
1910:	231,622	157,698	97,716	4,212	22,553
	Belgische Nationalbank: — *Banque Nationale de Belgique:*				
1913:	961,065	291,734	669,382	77,140	96,292
1912:	889,792	253,298	624,618	84,180	91,462
1911:	829,309	235,474	617,758	74,229	116,890
1910:	777,458	158,536	629,954	57,945	87,411
	Bank von Frankreich: — *Banque de France:*				
1913:	5,590,648	3,842,277	1,781,189	715,685	1,003,852
1912:	5,238,619	4,047,078	1,137,476	687,874	926,241
1911:	5,138,000	4,090,113	1,001,221	617,835	775,140
1910:	5,142,432	4,335,907	832,639	515,351	726,890
	Bank von England: — *Banque d'Angleterre:*				
1913:	706,295	913,533	1,476,690	—	1,685,145
1912:	701,267	958,439	1,404,560	—	1,665,089
1911:	684,185	1,008,000	1,354,577	—	1,680,787
1910:	719,434	847,948	1,110,134	—	1,242,022
	Deutsche Reichsbank: — *Banque Impériale Allemande:*				
1913:	2,225,825	1,547,157	1,541,450	97,955	997,919
1912:	1,933,969	1,560,494	1,343,232	79,854	1,004,059
1911:	1,761,324	1,492,215	1,113,170	74,659	948,014
1910:	1,841,865	1,417,046	1,192,571	113,465	1,150,807
	Niederländische Bank: — *Banque des Pays-Bas:*				
1913:	619,829	356,175	169,407	126,048	6,556
1912:	594,198	331,040	164,733	142,468	6,588
1911:	564,445	331,619	116,519	142,903	8,888
1910:	565,247	297,776	157,146	141,838	22,488
	Oesterreichisch-Ungarische Bank: — *Banque Austro-Hongroise:*				
1913:	2,412,966	1,525,440	972,955	248,857	241,944
1912:	2,234,277	1,652,772	907,861	114,355	293,814
1911:	2,133,798	1,721,031	661,564	60,293	203,578
1910:	1,989,943	1,754,536	462,429	56,783	195,972
TOTAL 1913:	12,782,301	8,661,444	6,705,651	1,276,843	4,064,655
TOTAL 1912:	11,840,241	8,978,210	5,680,151	1,115,527	4,024,123
TOTAL 1911:	11,345,591	9,048,797	4,962,580	974,978	3,763,551
TOTAL 1910:	11,268,001	8,969,447	4,482,589	889,594	3,448,143
	New-York: Associated Banks				
1913:	231,200	2,024,350	9,539,500	—	8,742,850
1912:	253,150	2,215,800	10,215,500	—	9,479,000
1911:	232,550	1,894,850	6,760,500	—	6,950,000
1910:	241,450	1,625,000	6,209,000	—	6,215,000

[1]) Im Banknotenumlauf und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Banknotenumlauf *(Billets en circulation)*: 1910: Fr. 11,865,000. Metallbestand *(Encaisse métallique)*: 1910: Fr. 7,999,000

[1]) Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Tessiner Kantonalbank in Bellinzona

Agenturen: Locarno, Lugano, Mendrisio

Die laut Beschluss der Generalversammlung vom 30. März a.c. auf **Fr. 10 per Aktie** festgesetzte Dividende kann **von heute ab** gegen Abgabe des **Coupons Nr. 22** bei **unseren Kassen** in **Bellinzona, Locarno, Lugano** und **Mendrisio** bezogen werden.

Bellinzona, 31. März 1913.

Tessiner Kantonalbank:
Die Direktion.

(2223 O) 856,

Parquet- & Chaletfabrik A.-G., Bern

Dividendenzahlung

Gemäss Schlussnahme der heutigen Generalversammlung gelangt **pro 1912 eine Dividende von 8 %** zur Ausrichtung und wird **Coupon Nr. 3** unserer Aktien mit

= Fr. 20 =

eingelöst: (2676 Y) (857 !)

In **Bern** durch die **Spar- & Leihkasse.**
In **Langenthal** durch die **Bank in Langenthal.**

Bern, den 1. April 1913.

Der Verwaltungsrat.

Textil A. G. vormals J. Paravicini

GLARUS

Obligationen - Rückzahlung

Gemäss Anleihensverträgen gelangen infolge der am 31. März 1913 vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete Obligationen auf den **30. Juni 1913 zur Rückzahlung:**

29 Obligationen unseres 4½ % Anleihens von Fr. 700,000 vom 30. Juni 1901

Nr. 34, 38, 58, 62, 89, 90, 102, 149, 202, 211, 277, 294, 297, 312, 319, 322, 366, 385, 436, 443, 465, 540, 580, 607, 632, 634, 637, 669, 693.

14 Obligationen unseres 4¾ % Anleihens von Fr. 500,000 vom 1. Januar 1905

Nr. 4, 44, 104, 141, 185, 204, 211, 246, 354, 372, 430, 439, 464, 467.

14 Obligationen unseres 4¾ % Anleihens von Fr. 500,000 vom Januar 1907

Nr. 16, 46, 63, 79, 147, 151, 222, 226, 265, 305, 359, 368, 429, 472.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einsendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkte an auf.

Glarus, den 31. März 1913.

(469 Gl) (860 !)

Textil A. G. vormals J. Paravicini.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (1066)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Baugesellschaft Holligen A.-G.
in Bern

Einladung
zur
V. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 18. April 1913, vormittags 10½ Uhr
im Kasino (Part. Ostseite, Eing. Herreng.) in Bern

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1912. Bericht der Kontrollstelle; Genehmigung der Vorlagen und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1913

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz **vom 14. April 1913 an im Bureau des Herrn C. Hofer, Geometer** (Brunnadernstrasse 10) **in Bern,** jeweilen **von morgens 10 Uhr bis nachmittags 3 Uhr,** erhoben werden.

Die Jahresrechnung mit Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen **während 8 Tagen** vor der Generalversammlung **am nämlichen Orte, sowie im Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, und es kann der gedruckte Geschäftsbericht an diesen Stellen bezogen werden. (2669 Y) 858

Bern, den 31. März 1913.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Ziegel- & Backsteinfabriken
Nebikon – Gettnau – Horw – Muri

Von unserm **4¼ %igen Obligationen-Anleihen vom 30. Juni 1895** sind folgende Titel auf **30. Juni** künftig zur Rückzahlung ausgelost worden, als:

18, 22, 52, 53, 54, 65, 78, 142, 182, 197, 219, 246, 273, 288, 294, 310, 320, 327, 330, 333, 349, 385, 411 und 428.

Die Einlösung derselben erfolgt vom **25. Juni 1913 an,** spesenfrei bei der **Luz. Kantonalbank und deren Filialen.**

Ferner sind ausgelost worden:

Von unserm **4½ %igen Obligationen-Anleihen vom 30. Juni 1903** folgende Titel zur Rückzahlung auf **30. Juni 1913:**

6, 19, 26, 35, 42, 63, 70, 72, 82, 89, 94, 96, 100, 111, 142. (1382 Lz),

Die Einlösung derselben erfolgt vom **25. Juni 1913 an** spesenfrei bei der **Luz. Kantonalbank und deren Filialen** und bei **unserm Bureau in Nebikon.**

Die Verzinsung der Titel beider Anleihen hört vom **30. Juni** künftig an auf.

Nebikon, den 31. März 1913.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut, Bern

Die von der heutigen Generalversammlung festgesetzte **Dividende pro 1912 ist mit** (855,)

Fr. 70 pro Aktie

gegen Einlieferung des **Coupons Nr. 14** zahlbar an **unserer Kassa,** Laupenstrasse 4a, bei der **Schweiz. Volksbank** und deren **Kreisbanken,** sowie bei der **Spar- & Leihkassa in Bern.**

Bern, den 1. April 1913.

Hypothekarbank in Winterthur
mit Filiale in Zürich

(Einbezahltes Aktienkapital: Fr. 15 Millionen
Reserven Fr. 2,325,000).

Wir nehmen — **so lange Bedarf** — Gelder an gegen

4½ % Obligationen

3 Jahre fest, nachher beidseitig halbjährlich kündbar.

Solide Obligationen, die in den nächsten Monaten rückzahlbar sind, werden an Zahlung genommen.

(2931Z) 142' **Die Direktion.**

Schweizerisch-Südamerikanische Bank
Banco Suizo-Sudamericano

Zürich — Buenos-Aires — Lugano

AKTIENKAPITAL: Autorisiert Fr. 20,000,000
Ausgegeben „ 10,000,000

Uebernahme und Besorgung bankgeschäftlicher Transaktionen jeder Art nach Argentinien und den übrigen südamerikanischen Staaten; besonders: Inkasso, Diskont und Bevorschussung von Wechseln, mit und ohne Dokumente auf Argentinien. — Einholung von Akzepten. — Informationen. — Einzug von Renten, Mietzinsen, Dividenden. (1458 Z) 659,

Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst **Die Direktion.**

Schweiz. Fabrikat.

161

Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G.
Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

XX. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 15. April 1913, vormittags 10 Uhr
in das neue Verwaltungsgebäude

eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Rechnung für das Jahr 1912.
2. Bericht der Rechnungs-Revisoren und Anträge betreffend Abnahme der Rechnung.
3. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Verteilung des Betriebs-Ergebnisses.
4. Wahl der Rechnungs-Revisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung mit dem Bericht der Herren Rechnungs-Revisoren sind **vom 7. April ab auf unserm Bureau** zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Stimmrechts-Ausweise für die Generalversammlung können **vom 11. bis und mit 14. April auf unserm Bureau** bezogen werden. (Zag. S. 806) 743

Schaffhausen, den 3. April 1913.

Der Verwaltungsrat.

Lagerplätze mit Geleiseanschluss
mit oder ohne Schuppen
billigst zu verpachten

Nähere Auskunft bei (Zà 8345) (576 !)

Gebr. Hüni & Cie.,
Bureau Stauffacherstrasse Nr. 45, Zürich IV.

VILLE DE FRIBOURG

1° **Emprunt 3½ % 1892 de fr. 310,000.** Obligations sorties au 16me tirage: Nos 1, 39, 86, 109, 229, 276, 298, 335, 417, 444, 487, 506, 517, remboursables à fr. 500, dès le **30 juin 1913,** par la **Banque Populaire Suisse, à Fribourg** et à ses antres domiciles.

Non réclamés: Nos 125 et 423.

2° **Emprunt 3½ % 1896 de fr. 90,000.** Obligations sorties au 17me tirage: Nos 36, 120, 147, 153, remboursables à fr. 500, dès le **30 juin 1913,** par la **Caisse de Ville, à Fribourg.**

Fribourg, le 31. mars 1913.

1707 F) (835 l) **Service des Finances.**

KASSEN

Erdbebensichere
Stahlkammern
Panzertüren, Safes
in konkurrenzloser Ausführung
Union-Kassenfabrik
B. Schneider
Zürich I, Gessnerallee 36

Eine moderne, ganz neue
Schreibmaschine

mit Garantie, visible, Tabulator, Zweifarben etc. Umstände halber mit **Fr. 200 Rabatt** zu **verkaufen** (863,)
Offerten sub Chiff. **O 1751 Z** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Der Inhaber des **schweiz. Patentes Nr. 51957** vom 3. März 1910 betreffend: (1236 G) (864.)

„Procédé de fabrication d'un nouveau Pigment à l'aide de calciomcyanamide"

wünscht mit schweiz. Fabrikanten oder Interessenten wegen

Verkauf

des Patentes oder **Lizenzerteilung in Verbindung zu treten.**

Reflektanten erhalten nähere Auskunft durch die
Technische- & Patentanwaltskanzlei
A. Künzler,
Civilingenieur & Patentanwalt,
Kreuzlingen (Thurgau).

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (1071
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur à **Berne**

Amerik. Buchführung
lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **M. Frisch,** Bücherexp., **Zürich B 15.**

Schöne Rabatur bei Haasenstein & Vogler

Schweiz. Sprengstoff A. G. Cheddite

vorm. Société Universelle d'Explosifs

Fabriken in Liestal und Jussy — Bureau in Zürich Bahnhofstr. 73, Telefon. 10228

Cheddite und Gelatine-Cheddite

in verschiedenen Qualitäten

Hervorragende Sprengstoffe für Sprengarbeiten jeder Art

Handhabungssicher Versand als Eil- und Stückgut

Sprengkapseln und Zündschnüre (eigenes Fabrikat)

Höchste Auszeichnung, Weltausstellg. Brüssel 1910 u. Turin 1911

Vertreter für die Kantone **Bern, Aargau** und **Solothurn:**

Herren Teuscher & Rüfli, Münzgraben 2, Bern

Vertreter für die **französische Schweiz:**

Die Herren S. u. H. Jaquet S.-A., Vallorbe

160

Drahtseilbahn-Gesellschaft BIEL-LEUBRINGEN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 14. April 1913, nachmittags 3 Uhr

in der Wirtschaft Girard in Leubringen

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnungsabnahme pro 1912.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Ernennung der Kontrollstelle.
5. Varia.

Jahresbericht und Rechnung liegen **vom 6. April 1913 hinweg auf dem Bureau des Betriebschefs in Leubringen** zur Einsicht auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können **vom 6. April a. c. hinweg,** gegen Ausweis über den Aktienbesitz **im Bureau des Sekretärs des Verwaltungsrates, Sesslerstrasse Nr. 7, Herrn Notar Hans Ryf in Biel,** erhoben werden. Dieselben berechtigen am Tage der Versammlung zur freien Fahrt auf unserer Bahn nach Leubringen und zurück. (590 U) 861

Biel, den 2. April 1913.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Ls. G. Villars.** Der Sekretär: **Ryf.**

Schweizerische Seil-Industrie vormals C. Oechslin zum Mandelbaum

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 19. April 1913,** nachmittags 1½ Uhr, **im Gesellschaftsdomizil.**

Traktanden: Die statutarischen.

Schaffhausen, den 3. April 1913.

(8681) **Der Verwaltungsrat.**

Aktien-Zeichnung

erster Emission von Fr. 700,000

für eine Holzbearbeitungsfabrik und Elektrizitätswerk der Schweiz, mit 240 HP. eigener Kraft, an erstklassiger, internationaler Bahnlinie gelegen und mit einem Inventar an Grund und Boden, Gebäulichkeiten, Einrichtungen und Ware von ca. Fr. 500,000. (Genauen Aufschluss gehen Prospekt und Statuten.) (2670 Y) 859

Es ist schon im ersten Betriebsjahr ein Brutto-Gewinn von Fr. 418,060 vorgesehen, von welchen an Betriebsunkosten und Abschreibungen Fr. 218,623 in Abzug kommen, sodass ein Reingewinn von Fr. 199,437 zur Verteilung an die Aktionäre gelangen kann.

Heute kommen die Aktien

Nr. 1—1400 à Fr. 500 al pari

zur Zeichnung, wovon 20 % bei ersten Generalversammlung nach Einberufung der Aktionäre resp. am Konstituierungstage einzuzahlen sind.

Prospekte, Statuten und Zeichnungsscheine sind erhältlich bei **F. Barfuss, Sensal, Bern; Vogel, Fr. Chr.,** Techniker, **Hotel Ruof, Bern;** und **Leuzinger,** Ingr. in **Rüschlikon.**

Für Kontokorrente, Lagerbücher, Preisbücher, Policenbücher, Depositenbücher und viele andere Zwecke bietet unser 777

Fortschritt-Buch

mit auswechselbaren Blättern **so grosse Vorzüge,** dass es überall eingeführt werden sollte.

Eine Weltfirma bezog davon bei uns über 100 Stück. Prospekt und unverbindlicher Vertreter-Besuch auf Verlangen

Gebrüder Scholl, Zürich

Poststrasse 3

Inkasso in der ganzen Schweiz — Handelsauskünfte

(2256) **Notariat** (1469 U) **Bohner & Doebeli** Biel — Bienne

Aktiengesellschaft der EISEN- und STAHLWERKE vorm. GEORG FISCHER in SCHAFFHAUSEN

Einladung zur XXI. ordentl. Generalversammlung

Samstag, den 12. April 1913, vormittags 10½ Uhr

im Verwaltungsgebäude in Schaffhausen

Traktanden:

1. Konstatierung der erfolgten Zeichnung und Volleinzahlung der auf Grund des Generalversammlungs-Beschlusses vom 20. April 1912 neu ausgegebenen Aktien.
2. Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1912
3. Bericht der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
5. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Bau- und Anschaffungs-Kredite.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Rechnungsjahr 1913

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1912, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen **von heute an in unserem Verwaltungsgebäude** zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten können **bis zum 10 April a. c. abends** gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien bezogen werden

bei der **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,**
bei der **Bank in Schaffhausen,**
bei der **Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur und Zürich** und
in **unserem Verwaltungsgebäude.**

Am Tage vor der Generalversammlung, sowie am Versammlungstage selbst, werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. 867

Schaffhausen, den 3. April 1913.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **A. Gemperle-Beckh.**

Peter, Cailler, Kohler CHOCOLATS SUISSES S. A.

Conformément aux décisions de l'assemblée générale des actionnaires du 28 mars 1913, le paiement du dividende afférent à l'exercice 1912 aura lieu dès le 1er avril prochain:

En fr. 1½ contre remise du coupon n° 2 des actions et fr. 6 contre remise du coupon n° 2 des bons de jouissance:

A nos caisses de Vevey, Orbe et Broc et chez:
MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie., Lausanne,
Brandenburg & Cie., Lausanne,
Bankverein Suisse, Lausanne,
MM. Cuenod, de Gautard & Cie., Vevey,
William Cuénod & Cie., S. A., Vevey,
M. G. Montet, Vevey, (31493 L) (812.)
Union Financière, à Genève.

Vevey, le 28 mars 1913.

Le conseil d'administration.

Banque de Montreux

Le coupon de dividende n° 13 pour l'exercice de 1912 est payable dès le 1er avril en (1451 M) 849

Fr. 35 = 7 %

à Montreux: au Siège Central et aux Succursales et Agences de Territet, Bonport et Aigle;
à Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Zürcher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.
Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Tagblatt.
Journal du Jura.
Das Seeland.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenunnahme Haasenstein & Vogler

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern** Pfistergasse 22 (158)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne